



# INFOBLATT

## Informationen der SPD Pankow

---

Januar-März 2017 | Nummer 95

Liebe Genoss\*innen,

in den ersten Monaten des neuen Jahres ist viel passiert: In den USA regiert ein Präsident Trump mit wenig demokratischen Inhalten und einem kaum zu akzeptierenden Stil. Rechtspopulistische Tendenzen in Europa machen auch vor der Haustür unserer türkischen Nachbarn nicht Halt. Und die SPD erhält einen gefeierten SPD-Kanzlerkandidaten und somit zugleich einen neuen Bundesvorsitzenden vor die Nase gesetzt. Letzteres geht für uns als Mitmach-Partei dennoch gut aus, denn der so genannte Schulz-Effekt beschert uns als Partei viele neue Mitglieder: Allein in Pankow heißen wir seit Jahresbeginn ca. 100 Neumitglieder willkommen. Zu den Öffnungszeiten unserer Kreisgeschäftsstelle kommen inzwischen ständig junge Leute, um sich zu informieren und einzutreten. Darüber freuen wir uns sehr!

Bei einer Neumitgliederschulung des Kreises am 11. März haben wir viele von euch bereits kennen gelernt und ihr konntet Fragen stellen, euch vernetzen und eure Ideen einbringen. Schön, dass ihr dabei seid.

Der scheidende Bundespräsident Joachim Gauck forderte in seiner Abschiedsrede eine offene und robuste Streitkultur: „Heftig streiten, aber mit Respekt und dickem Fell“. Um uns argumentativ fit zu machen, stärkt der Kreisvorstand die parteinterne Bildungsarbeit. Unser Bildungsbeauftragter Roman Kühn hat eine vielversprechende Veranstaltungsreihe entwickelt.



Der geschäftsführende Kreisvorstand (gKV), inklusive des Geschäftsführers, trifft sich in der Regel jeden Freitag ab 7.30 Uhr in der Kreisgeschäftsstelle. Wenn es besonders viel vorzubereiten oder zu klären gibt, auch schon mal um 6.30 Uhr — und das ist nicht, wie man vermuten könnte, ein Tippfehler im Protokoll. Der gKV arbeitet ehrenamtlich. Er setzt sich verstärkt für eine enge Zusammenarbeit und

### Inhalt

Grußwort	S. 1/2
Vorwärts, SPD Pankow!	S. 2/3
Dafür trete ich ein	S. 3/4
Spendenaufruf / Bundestagsaufstellung	S. 4
Lust auf Wahlkampf	S. 5
Neues aus dem Kreisverband	S. 6/7
BVV: Blick hinter die Kulissen	S. 7
Anna Moreno: Fünf Monate in der BVV	S. 8/9
Dennis Buchner: Berlin investiert	S. 9/10
Impressum	S. 10

Koordinierung der Arbeit und Bezirksthemen ein. Daher findet einmal im Monat ein Treffen des so genannten erweiterten geschäftsführenden Kreisvorstandes (egKV) statt. Zu diesem sind neben dem gKV und dem Kreisgeschäftsführer Jens Peter Franke auch der BVV-Faktionsvorsitzende Roland Schröder, unsere Stadträtin Rona Tietje und die fünf Pankower Mitglieder des Abgeordnetenhauses, unsere Senatorin Sandra Scheeres sowie die beiden Mitglieder des Bundestages eingeladen.

Darüber hinaus findet in den Abteilungen, Arbeitsgemeinschaften und Arbeitskreisen vielfältige, engagierte und konstruktive ehrenamtliche Arbeit statt. Um euch einen Ein- und Überblick über die geleistete Arbeit im Kreisverband Pankow zu geben, hat der Kreisvorstand auf Anregung des gKV zur KDV einen Zwischenbericht erstellt. Auch wenn dieser statutarisch nicht zwingend erstellt werden muss, so zeugt dieser Arbeitsbericht doch umso mehr von dem Engagement und der geleisteten Arbeit im Kreis Pankow. Dafür möchten wir euch auch an dieser Stelle ein ganz herzliches und solidarisches Dankeschön aussprechen! Ihr — die Mitglieder der Partei, die vielen Ehrenamtlichen, die Mandatsträger\*innen und Hauptamtlichen, Spender\*innen und Unterstützer\*innen – gestaltet und gewährleistet eine bunte, lebendige, bürger\*innennahe sozialdemokratische Politik im Bezirk.

„Wir werden immer größer“ heißt es in einem Kinderlied des Grips-Theaters. Es ist „Zeit für mehr Gerechtigkeit“, auch sei „Zeit für Martin Schulz“. Und die Falken formulierten in den 1990er Jahren: „Viel wenig ergeben ein viel“. Insofern „die Reihen fest geschlossen“ in die kommenden spannenden Monate durchgestartet, die auch im Zeichen des Bundestagswahlkampfes stehen, aber immer auch ein Zeichen gegen rechts und für eine bunte, soli-

darische und tolerante Gesellschaft setzen müssen: in Buch, in Pankow, in Berlin, in der Bundesrepublik, in Europa und der ganzen Welt.

Mit sozialdemokratischen Grüßen

Birte Darkow (Kreisschriftführerin)

### **Vorwärts, SPD Pankow!**



Derzeit bewegen wir Sozialdemokrat\*innen uns auf einer Welle positiver Entwicklungen, die mit dem Namen unseres Genossen Martin Schulz verbunden werden. Viele Menschen treten neu in unsere Partei ein, auch in Pankow. Als Kreisvorstand haben wir bereits eine Neumitgliederschulung für Genoss\*innen durchgeführt, die von den neu Eingetretenen sehr gelobt worden ist. Wir stehen gemeinsam vor der Herausforderung, möglichst viele unserer neuen Mitglieder für die aktive Parteiarbeit in unseren Abteilungen und Arbeitsgemeinschaften zu gewinnen. Diese Herausforderung wollen wir gemeinsam annehmen!

Neben den Neueintreten sind auch viele Genoss\*innen deutlich stärker motiviert. Die bessere Berichterstattung durch die Medien gehört zu den Wirkungen des Wechsels im Parteivorsitz. Dennoch will ich die Leistung unse-

res Genossen Sigmar Gabriel an dieser Stelle würdigen. Er hat maßgeblich dazu beigetragen, uns aus den Fesseln der Agenda 2010 zu befreien und hat dann seine Funktion freigegeben, um die SPD frei für die Kanzlerkandidatur zu machen.

Wir müssen uns nun solidarisch hinter Martin Schulz stellen. Solidarisch heißt, gegebenenfalls auch mit intern geäußelter konstruktiver Kritik. Dieser solidarische Umgang sollte für alle Debatten mit Kritik an Personen gelten!

Anlässlich der Plenardebatte im Berliner Abgeordnetenhaus am 13. Januar 2017 gab es Diskussionen. Sie drehen sich vor allem um die Plenarreden des SPD-Fraktionsvorsitzenden Raed Saleh und die Debatte um den ehemaligen Staatssekretär Holm. Dabei wurde in der großen Öffentlichkeit der Tagesmedien und der sozialen Medien diskutiert, in teilweise verletzender Weise und jenseits der Faktenlage. Dem Kreisvorstand Pankow, und somit den Abteilungs- und Arbeitsgemeinschaftsvorsitzenden, habe ich zur sachlichen Information das Plenarprotokoll zu den oben genannten Punkten zugesandt. Da dies deutlich objektiver ist als Medienberichte, sollte damit zu einer sachlichen parteiinternen Debatte beigetragen werden. Aus dem SPD-Kreisverband Pankow wurde die öffentliche Debatte sehr wenig befeuert. Dafür vielen Dank!

Auf unserer Kreisdelegiertenversammlung am 25. März wird es verschiedene Diskussionen geben. Erstens werden wir Schlussfolgerungen aus der Analyse des katastrophalen Wahlergebnisses ziehen. Referent dazu wird unser stellvertretender Landesvorsitzender Mark Rackles sein, der auch die Arbeitsgruppe Wahlanalyse des Landesvorstandes geleitet hat. Als Grundlage für diese Diskussion hat der Kreisvorstand Thesen entworfen, die streng nach vorne blicken. Zweitens werden

wir einen Antrag zur Förderung der ehrenamtlichen Parteiarbeit diskutieren. Drittens werden wir das Thema öffentliche Sicherheit mit einer Rede unseres Genossen Andreas Geisel, Senator für Inneres und Sport, diskutieren.

Knut Lambertin (Kreisvorsitzender)

### Dafür trete ich ein!

„Warum seid ihr gerade jetzt SPD-Mitglied geworden? Schreibt uns an [Parteileben@Vorwaerts.de](mailto:Parteileben@Vorwaerts.de)“ fordert die sozialdemokratische Mitgliederzeitung „Vorwärts“ auch in ihrer aktuellen Ausgabe wieder auf. Genau das haben wir am 11. März bei einer Neumitgliederschulung des Kreisverbandes die teilnehmenden neuen Genoss\*innen gefragt. Viele wollten ein Zeichen gegen Trump und die AfD setzen, andere waren von dem Schulz-Hype angetan. Ziel des Seminars war es, die Interessen der Neumitglieder abzufragen, eine Vernetzung der Genoss\*innen zu ermöglichen und zu einer aktiven und interessengeleiteten Mitarbeit am Parteileben zu motivieren.



Unser Bildungsbeauftragter des Kreises Roman hat durch das abwechslungsreiche Programm geführt, das durch unterschiedliche Genoss\*innen bereichert wurde. Während Knut die Geschichte der Sozialdemokratie nä-

herbrachte, referierte Urban über das Hamburger Programm. Birte zeigte die Organisationen und Initiativen auf, die im Zusammenhang mit der „sozialdemokratischen Familie“ stehen. Rolf vermittelte die Kreis- und Partei-Strukturen und sorgte für ein paar erhellende Momente beim Auflösen der parteiinternen Abkürzungen: gKV, egKV, KDv, KWK, KV, AK, AG, ASJ, AGS, Jusos, ASF usw. Demnächst laden wir zu einem SPD-Pub-Quiz ein, bis dahin müssen diese Abkürzungen auswendig gelernt sein.

Am Mittwoch, 22. März lädt der SPD-Landesverband zu einem Neumitgliedertreffen mit Michael Müller und Martin Schulz ein: 19 Uhr (Einlass ab 17.30 Uhr) im Festsaal Kreuzberg in Treptow.

### „Ohne Moos nix los“

Um den Schulz-Zug auch in Pankow heiß laufen zu lassen, sind wir auf eure Unterstützung angewiesen: auf eure Zeit, auf euer Engagement und auf eure zusätzliche finanzielle Unterstützung! Durch den vorangegangenen Wahlkampf und das enttäuschende Ergebnis wird unsere Kreiskasse langfristig Einbußen verkraften müssen, daher bitten wir um zusätzliche finanzielle Unterstützung von euch in Form von Spenden für den Wahlkampf.

Mit einer Spende an die SPD Pankow leistet ihr einen wichtigen Beitrag für Martin, Klaus und Cansel — es zählt jeder Euro. Für eure Spende erhaltet ihr eine Spendenquittung, die ihr steuerlich absetzen könnt.

Der Zug fährt ohne Bremsen ins Kanzleramt, ein wenig Treibstoff für Material und Veranstaltungen brauchen wir trotzdem. Daher spendet bitte auf das Konto der SPD Pankow:

SPD Kreis Pankow

Berliner Bank

IBAN: DE47 1007 0848 0698 1781 00

Verwendungszweck: Wahlkampf 2017

Vielen Dank!

Katharina Berten (Kreiskassiererin)

### Unsere Kandidat\*innen für die Bundestagswahlen

Am Samstag, den 17. Dezember 2016 wählten die Delegierten der Wahlkreiskonferenzen für den Wahlkreis 76 (Pankow) und den Wahlkreis 83 (Prenzlauer Berg Ost — Friedrichshain — Kreuzberg) ihre Bundestagsdirektkandidat\*innen. Für den Wahlkreis 76 wurde Klaus Mindrup als Direktkandidat aufgestellt, für den Wahlkreis 83 Cansel Kiziltepe. Beide sind seit 2013 Mitglied des Deutschen Bundestages. Wir gratulieren beiden Direktkandidat\*innen zu ihrer Aufstellung und freuen uns auf den gemeinsamen Wahlkampf mit ihnen.



Der Kreisvorsitzende Knut Lambertin gratuliert Klaus Mindrup (MdB) zu seiner erneuten Nominierung als Direktkandidat im Bundestagswahlkreis 76.

## Lust auf Wahlkampf

Im Dezember des letzten Jahres habt ihr mich mit 83,3% Ja-Stimmen als Wahlkreiskandidaten in Pankow aufgestellt. Für das große Vertrauen, das mit dieser Nominierung ausgesprochen wurde, möchte ich mich herzlich bedanken. Ich sehe in diesem Ergebnis eine Anerkennung für meine bisherige Arbeit als Bundestagsabgeordneter für Pankow und als Vertrauensvorschuss für die Zukunft. Gemeinsam mit euch habe ich viel für Pankow erreicht. Diese erfolgreiche Arbeit möchte ich fortsetzen und gemeinsam mit euch das Direktmandat in Pankow erringen. Die Voraussetzungen dafür sind gut. Mit Martin Schulz haben wir einen Kanzlerkandidaten, der die Menschen in unserem Land anspricht und begeistert. Das Thema der sozialen Gerechtigkeit ist wieder in das Zentrum der politischen Auseinandersetzung gerückt und wird von Martin zentral für die SPD beansprucht.



Themen der Gerechtigkeit waren es auch, die meine Arbeit der letzten vier Jahre geprägt haben. So habe ich mich für die Verbesserungen beim Mieterschutz, dem sozialen Ausgleich bei der Energiewende, für einen fairen internationalen Handel, die Förderung des sozialen Wohnungsbaus und die Änderung der Liegenschaftspolitik des Bundes erfolgreich eingesetzt. Vieles haben wir in der Koalition mit der Union erreichen können, wichti-

ge soziale Fortschritte im Arbeit- und Mietrecht sind aber am Widerstand der CDU/CSU gescheitert. Zentrale Themen bleiben für mich der weitere Ausbau des Mieterschutzes, die Forcierung des sozialen Wohnungsbaus, die Ehe für alle, mehr Investitionen in unsere Infrastruktur, die ökologische Verkehrswende, ein soziales Arbeitsrecht und eine soziale Energiewende von unten. Ein Herzensanliegen bleibt für mich auch weiterhin die Förderung von Genossenschaften als demokratische und krisensichere Unternehmensform.

Auch bei meiner Arbeit im Wahlkreis war das Thema der sozialen Gerechtigkeit ständig präsent. Auf der Präsenz vor Ort, die direkte Ansprechbarkeit und das gemeinsame Suchen nach Lösungen lag dabei mein besonderes Augenmerk. Immer wieder konnte ich Bürger\*innen konkret helfen und Initiativen, Projekte, Vereine sowie Unternehmen bei ihrer Entwicklung und der Verwirklichung ihrer Ideen unterstützen.

Darauf aufbauend möchte ich gemeinsam mit euch unseren Wahlkampf gestalten. Für mich ist es dabei besonders wichtig, den Bezirk in seiner Unterschiedlichkeit abzubilden und die Wähler\*innen vor Ort in ihrem Kiez anzusprechen. Dabei geht es auch darum, darzustellen, was wir vor Ort erreicht haben und weiterhin erreichen wollen. In ersten Workshops haben wir uns in den vergangenen Wochen zusammengefunden, um Ideen für den Wahlkampf zu entwickeln. Diesen offenen Prozess werden wir fortsetzen. Ich lade euch herzlich ein, daran mitzuwirken.

Euer Klaus Mindrup

**Klaus Mindrup im Internet:**

[www.klaus-mindrup.de](http://www.klaus-mindrup.de)

E-Mail: [info@klaus-mindrup.de](mailto:info@klaus-mindrup.de)

## „Rock in den Mai“ und 1. Mai-Feste der SPD Pankow

Traditionell findet auch in diesem Jahr wieder eine Vormaifeier statt. Am Sonntag, 30. April lädt die Abteilung Pankow-Süd ab 19 Uhr ins Café Diseño am U-Bahnhof Vinetastraße zum „Rock in den Mai“ ein. Natürlich gibt es neben Rock auch Pop, Disko und Dance Classics. Und natürlich ist Rock nicht Pflicht, Jeans und Turnschuhe gehen auch.

Am 1. Mai rufen traditionell die Gewerkschaften zur Teilnahme und Unterstützung ihrer Demo und Kundgebung auf. Diese beginnt um 10:00 Uhr am Hackeschen Markt.

Seit der Wende führt die SPD Pankow ihr traditionelles Familienfest zum Maifeiertag am Rande des Bürgerparkes durch. Dieser Standort ist in diesem Jahr von der AfD gekapert worden. Gleichwohl führen wir im Pankower Zentrum unser Maifest durch, in diesem Jahr auch als Fest gegen rechts und für ein buntes und offenes Pankow. Zudem gibt es auch traditionellerweise je ein Fest im Schlosspark Buch und auf dem Arnswalder Platz. Ihr seid herzlich willkommen. Wir freuen uns, mit euch unsere Feste zu feiern und gemeinsam ein kraftvolles Zeichen gegen die AfD zu setzen!

## KDV am 25. März

Unsere 5. Kreisdelegiertenversammlung (KDV) findet am Samstag, 25. März 2017 ab 11.00 Uhr statt, im BVV-Saal, Fröbelstr. 17, Haus 7. Einlass ist ab 10:30 Uhr, das Ende ist für ca. 15:00 Uhr angedacht.

Inhaltlich wird es zunächst um Schlussfolgerungen aus dem Wahlkampf 2016 gehen. Dazu wird es einen Input von Mark Rackles (stellvertretender Landesvorsitzender der SPD Berlin und Leiter der AG Wahlanalyse des Landesvorstands) geben. Dann wird der Zwi-

schenbericht des Kreisvorstandes für März 2016 bis März 2017 vorgestellt. Es folgt die Antragsberatung. Zum Thema „Anforderungen an die Innere Sicherheit im Land Berlin“ wird es einen Input von Andreas Geisel (Senator für Inneres und Sport) geben. Abschließend werden Nominierung von zwei Delegierten der SPD Pankow zum Bundesparteitag vorgenommen.

Ihr seid gerne dort gesehen und könnt die 2106 gewählten Delegierten der Abteilungen unterstützen. Es wird ein ehrenamtliches Catering geben.

## Ansprüche an zukünftige Wahlkampagnen und einen solidarischen Umgang sicherstellen

Der Kreisvorstand hat aufbauend auf einer Vorlage des gKV Thesen in Form von Schlussfolgerungen entwickelt, die aus den Ergebnissen der AG Wahlanalyse des Landesvorstandes und der Koalitionsbildung auf Landesebene hervorgehen. Diese Thesen stehen auf der KDV zur Diskussion.

Bei diesen Schlussfolgerungen geht es u.a. darum, dass vor allem die Funktions- und Mandatsträger\*innen zu Alltagsproblemen der Berliner\*innen sowie Schwerpunktthemen der SPD kompetent und sprechfähig sein sollen. Es soll eine fruchtbare Arbeitsteilung zwischen Senat, AGH-Fraktion, Landespartei und den Kreisen geben. Die Verankerung vor Ort muss vielgestaltig vorangetrieben werden. Dazu soll der Landesvorstand einen Austauschprozess organisieren, inklusive solidarischen Ideen- und Umsetzungswettbewerb. Künftige Wahlkampagnen müssen unterschiedlichen Lebensrealitäten in Inhalt und Gestaltung gerecht werden. Der Umgang mit Fehlern soll solidarisch erfolgen und konstruktiv sein.

## Wertschätzung und Förderung der ehrenamtlichen Parteiarbeit

Einer der KDV-Anträge des Kreisvorstandes trägt den Titel „Förderung der ehrenamtlichen Parteiarbeit“ und soll die ehrenamtliche Parteiarbeit auf Kreis- und Landesebene stärken. Daher fordern wir als Pankower SPD, dass bei Planungen der Parteiarbeit die Bedürfnisse der ehrenamtlich tätigen Mitglieder im Zentrum stehen müssen. Dazu gehören vor allem langfristige Terminplanung, die Vermeidung von Ad-hoc-Terminen sowie frühzeitige Einladungen unter Angabe der zu verhandelnden Themen und längerfristige Informations-, Diskussions- und Beschlussvorlagen.

Attraktive und gute Parteiarbeit soll darüber hinaus ergebnisorientiert sein. Um dies zu verwirklichen, sollen, laut dieses Antrages, erstens alle Gremien im Landesverband zukünftig die Termine mit Rücksicht auf vor allem ehrenamtlich tätige Genoss\*innen ohne Mandat abstimmen und somit langfristig und verlässlich koordinieren. Auch sollen die Einladungen mit einer Tagesordnung mindestens eine Woche vor der Sitzung versendet werden. Und spätestens fünf Tage vor der Sitzung sollen die jeweiligen Protokolle, Informations-, Beschluss- und Beratungsunterlagen zugesendet sein. Tischvorlagen sollen daher nur in begründeten Ausnahmefällen zugelassen werden.

Um unseren Debatten auch Taten folgen zu lassen, sollen die Sitzungen so strukturiert werden, dass am Ende eines Tagesordnungspunktes ein Beschluss steht, entweder über das weitere Verfahren oder über die Art der Konsequenz, beispielsweise Aktion/Veranstaltung oder Antrag/Resolution.

Eine zentrale Aufgabe unserer Sozialdemokratischen Partei ist es, möglichst viele Menschen für die Arbeit zu gewinnen. Fast alle

Genoss\*innen, die auf Kreis- und Landesebene Parteiarbeit leisten, tun dies rein ehrenamtlich. Dies gilt ebenso für den überwiegenden Teil der Mandatsträger\*innen unserer Partei.

Kernpunkte der notwendigen Veränderungen der Parteiarbeit, die die drei Bereiche „Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Ehrenamt“ umfasst, sollen Ehrenamtsorientierung, Verlässlichkeit sowie eine ergebnisorientierte Parteiarbeit sein.

## Ein kleiner Blick hinter die Kulissen: Was geschieht in der Geschäftsführung der SPD-Fraktion BVV Pankow?

Seit dem 01.02.17 unterstütze ich die Geschäftsführung als Assistentin. Obwohl der Zeitraum vom Beginn bis zum Verfassen des Artikels überschaubar ist, habe ich schon einiges erlebt und darf hiervon berichten.



Als ausgebildete Verwaltungsfachangestellte, die in einer Bezirksverwaltung gelernt hat, sind mir Funktion und Aufgaben der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) bestens bekannt. Zusätzlich nehme ich seit über einem Jahr an den Fraktionssitzungen teil und bin zudem Bürgerdeputierte im Ausschuss Bürgerdienste, Eingaben und Beschwerden und Geschäftsordnung. Mehrere Tagungen der BVV habe ich aus Sicht einer Zuschauerin erlebt. Als Studentin für Verwaltung und Recht ist

diese Tätigkeit genau nach meinem Geschmack.

Als Assistentin bekomme ich einen guten Blick hinter die Kulissen. Das Verfahren vom Antragsentwurf, über die Diskussionen in und mit den Partner\*innen der Zählgemeinschaft und Debatten in der BVV oder ihren Ausschüssen, bis hin zur beschlossenen Drucksache, ermöglicht einen tiefen Einblick in die Bezirkspolitik und der zuweilen komplizierten Prozesse der politischen Willensbildung.

Meine Aufgaben umfassen die Fraktionsverwaltung. Bevor eine Fraktionssitzung stattfinden kann, sind viele Vorbereitungen zu leisten. Einladungsentwurf verfassen, Rücksprache mit dem Fraktionsvorsitzenden, z. B. zu Besonderheiten in der Tagesordnung, Versendung der Einladung samt Materialien und zusammengestellter Anlagen und Protokolle. Außerdem müssen die Sitzungen vorbereitet werden. Dazu gehören die Herrichtung des Raumes, die Versorgung mit Getränken sowie die Bereitstellung und Verteilung der benötigten Unterlagen und Materialien für die Mitglieder sowie die Bürgerdeputierten, insbesondere wenn wir Gäste empfangen.

Auf diese Weise ist jede Fraktionssitzung anders und irgendwie neu. Dabei wird eine Grundstruktur durch den Sitzungszyklus der BVV vorgegeben. So wechseln sich die Beratung unserer eigenen Anträge, die Vorbereitung der Tagung der BVV sowie inhaltliche Schwerpunktthemen ab. Die Geschäftsordnung immer im Blick habend, unterstütze ich die Geschäftsführung und den Fraktionsvorstand bei der Erfüllung der Aufgaben. Hört sich alles etwas zu routiniert oder gar langweilig an, ist es aber nicht. Jede Tagung der BVV ist eine Premiere.

Auch außerhalb der Sitzungen habe ich viele Aufgaben zu meistern. Dazu gehören der

elektronische und schriftliche Postverkehr und der direkte Kontakt mit Bürger\*innen.

Als Assistentin setze ich hinter den Kulissen meine Fähigkeiten und Kenntnisse für die SPD Pankow und die gemeinsame Gestaltung unseres des Bezirks ein. 38 Tage als Assistentin waren bereits turbulent und sehr spannend zugleich.

Diana Giannone (Fraktionsassistentin)

### **Anna Moreno, Bezirksverordnete der SPD Pankow, berichtet über ihre ersten fünf Monate in der BVV**



Seit dem 27. Oktober 2016 sitze ich für die SPD Pankow in der Bezirksverordneten Versammlung (BVV) Pankow von Berlin. Für die SPD-Fraktion bin ich die Sozialpolitische Sprecherin, ich gehöre dem Ausschuss für Soziales, Senior\*innen, Arbeit und Wirtschaft sowie dem Integrationsausschuss an.

Wir 12 Bezirksverordnete der SPD sind bereits fleißig in die Ausschuss-Arbeit eingestiegen. Die Bürgerdeputierten wurden gewählt und unterstützen engagiert die Ausschussarbeit. Das Bezirksamt und die Stadträte haben ihre Arbeit aufgenommen (bis auf den Stadtrat der



Fraktion der AfD). Es tagte mittlerweile bereits die 5. Bezirksverordnetenversammlung (BVV) und wir haben uns im Rahmen einer Fraktions-Klausur u.a. über die kommenden Schwerpunkte unserer bezirklichen Arbeit und ein gemeinsames Leitbild verständigt.

Für unser Leitbild haben wir einen gemeinsamen Anspruch formuliert und unsere politische Rolle im Bezirk definiert. Den Handlungsrahmen unserer Arbeit sehen wir insbesondere durch unser kommunales Wahlprogramm und der Zählgemeinschaftsvereinbarung mit den politischen Partnerinnen von DIE LINKE und Bündnis 90/Die Grünen bestimmt. Diese betrachten wir als gemeinsame Linie für die Lösung wichtiger Zukunftsfragen für den Bezirk Pankow.

Derzeit beschäftigen wir uns im Ausschuss für Soziales, Senior\*innen, Arbeit und Wirtschaft verstärkt mit den Zuwendungen an die Freien Träger aus dem Bereich Soziales (nicht öffentlicher Teil). Hier schauen wir uns gemeinsam mit dem Sozialamt an, welche Träger Förderanträge gestellt haben, wie ihre bisherige Förderung im Jahr 2016 aussah und wie die vorhandenen Mittel für das Jahr 2017 verteilt werden. Daneben haben wir unsere Arbeitsschwerpunkte 2017 festgelegt. Der Bereich der Wirtschaftsförderung in Pankow, das Thema Tourismus, die Integration von Geflüchteten auf dem Arbeitsmarkt und die Zusammenarbeit mit dem Jobcenter sind nur einige unserer Schwerpunkte aus dem Bereich Soziales.

Nach unserer 7. BVV beginnt dann die Aufstellung des kommenden Haushaltes für den Bezirk Pankow. In allen Ausschüssen werden Haushaltsverhandlungen stattfinden. Die 1. Lesung beginnt für den Ausschuss Soziales voraussichtlich am 20. Juni 2017.

Ich habe als Bezirksverordnete bereits einige

Kleine Anfragen zu verschiedenen Themen an das Bezirksamt gerichtet. Die Antworten findet Ihr hier unter „Anna Howind Moreno“:

<http://www.berlin.de/ba-pankow/politik-und-verwaltung/bezirksverordnetenversammlung/online/ka040.asp>

Wenn euch Themen am Herzen liegen oder ihr von Bürger\*innen in euren Gliederungen auf ein Thema aufmerksam gemacht werdet, leitet diese gern an mich weiter. Ich suche dann den Kontakt zum Bezirksamt.

Falls Ihr Fragen oder Anregungen habt, freue ich mich über eine E-Mail an:

[anna.moreno@spd-fraktion-pankow.de](mailto:anna.moreno@spd-fraktion-pankow.de)

Anna Moreno (Bezirksverordnete)

## Berlin investiert – natürlich auch in Pankow



Das Schulsanierungsprogramm, das auch Sportanlagen auf Schulgeländen mit einschließt, hatte schon die rot-schwarze Regierungskoalition verdoppelt und damit deutlich mehr Sanierungen möglich gemacht. Mit dem Wahlprogramm hatte die SPD versprochen, in den nächsten zehn Jahren alle Berliner Schulen zu sanieren und dafür den Sanierungsstau

an den Berliner Schulen schonungslos zu ermitteln. Über vier Milliarden Euro sind dafür in den nächsten Jahren notwendig. In Pankow sind etwa am Primo-Levi-Gymnasium 20 Millionen Euro, an der Grundschule am Weißen See 10 Millionen und an der Hagenbeck-Schule rund 5 Millionen Euro veranschlagt.

Prioritär werden nun Projekte behandelt, die dafür sorgen, dass die Schulräume weiter schnell zur Verfügung stehen bzw. weiter ausgebaut werden. Dafür werden in nächster Zeit 1,6 Milliarden Euro benötigt. Neben dem Schul- und Sportstättenanierungsprogramm werden dafür Haushaltsüberschüsse investiert.

Prognostizierte steigende Einwohner\*innen-Zahlen in Pankow bedeuten auch, dass wir weiterhin mehr Schulplätze brauchen: innerhalb der nächsten Jahre zehn neue Schulen. Neben der Sanierung von Schulen hat sich die Landesregierung auch den Ausbau der Schulplätze auf die Fahnen geschrieben.

Auch aus dem Kita- und Spielplatzsanierungsprogramm konnten im vergangenen Jahr zahlreiche Projekte in Pankow finanziert werden, das Gesamtvolumen betrug hier über 1,3 Millionen Euro. So konnten etwa die Kitas Syringeweg und Neumannstraße Aufzüge erhalten, in der Kita Thomas-Mann-Straße wurde die Küche saniert und in der Münchehagenstraße gab es neue Fußböden. Die Spielplätze Rettigweg, Wasserturmplatz (1. Bauabschnitt) und Falkplatz wurden ganz oder teilweise saniert, sechs Spielplätze wurden um Tischtennisplatten ergänzt. Auch in 2017 wird weiter gebaut und saniert. Es stehen erneut Mittel in Höhe von 1,3 Millionen Euro zur Verfügung, an sieben Kitas sind umfangreiche Maßnahmen geplant.

Erfolgreich habe ich mich im Parlament auch dafür eingesetzt, das Sportstättenanierungs-

programm zu verdoppeln. Es greift bei allen bezirklichen Sportstätten, die nicht mit Schulen zusammenhängen. Sanierungen sind zum Beispiel bei den Funktionsgebäuden am Sportplatz HansasträÙe und am Sportgelände an der Rennbahnstraße möglich.

Über die im Programm „SIWANA“ für Investitionen vorgesehenen Haushaltsüberschüsse des letzten Haushaltsjahres wird darüber hinaus auch in landeseigene Sportstätten investiert. Dazu zählen etwa der Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark, das Velodrom, die Max-Schmeling-Halle, die Schwimm- und Sprunghalle an der Landsberger Allee sowie das Sportforum Hohenschönhausen – alles Anlagen, die auch von Pankower Sportler\*innen genutzt werden.

Dennis Buchner (MdA und stellvertretender Kreisvorsitzender)

#### Impressum

Sozialdemokratische Partei Deutschlands  
SPD Pankow  
Berliner Straße 30  
13189 Berlin

Telefon: 030 962 09 660

E-Mail: [kreis.pankow@spd.de](mailto:kreis.pankow@spd.de)

V.i.S.d.P.: Knut Lambertin, Kreisvorsitzender

Redaktion: Birte Darkow, Rolf Henning, Jens Peter Franke

Redaktionsschluss: 16. März 2017

<http://www.spd-pankow.de>

<https://www.facebook.com/SPD.Pankow>

Bildnachweise: Foto Birte Darkow (S. 1), Knut Lambertin (S.2), Anna Moreno (S. 8), Dennis Buchner (S. 9) © Simone M. Neumann/SPD Pankow, Foto Seite 5 © Ronald Rüdiger, weitere Fotos © Birte Darkow